

Dienstag, 05. Mai 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Titelseite

# Große Solidarität in der Krise

## Menschen im Landkreis halten sich weiter an die Regeln

Fritzlar-Homberg – Kontaktbeschränkungen und Verhaltensregeln – seit sieben Wochen stellt Corona den Alltag auf den Kopf. Nun gibt es erste Lockerungen. Friseure dürfen öffnen, in Altenheimen ist wieder Besuch zugelassen.

Im Gudensberger Altenzentrum Eben-Ezer allerdings wurde die Quarantäne noch bis zum Samstag verlängert, berichtet Leiter Walter Berle. Mehr als 30 Bewohner waren mit Corona infiziert, die Hälfte der Pfleger war erkrankt. Für die 152 Bewohner gelte: „Sie dürfen sich frei in den Wohnbereichen und nach Absprache in den Gärten bewegen und ein halbwegs normales Leben führen.“

Es normalisiert sich manches – und die Menschen im Landkreis scheinen sich weiter an die Regeln zu halten. Auch über die Maifeiertage sei es zu keinen unerlaubten Treffen gekommen, sagt Polizeisprecher Volker Schulz: „Die Leute sind diszipliniert.“ Wann immer die Beamten ein Grüppchen antreffen und ansprechen, zeigten sich die Menschen einsichtig und gingen auseinander.

„Die stabile Lage, die wir zurzeit bei den Neuinfektionen haben, darf uns nicht täuschen: Das Virus ist ja noch genauso ansteckend wie vor sechs Wochen“, sagt Landrat Winfried Becker. Viele Menschen seien wegen der Einschränkungen nicht unzufrieden, sondern zeigen Verständnis und halten sich an die Hygiene- und Abstandsregeln. „Allerdings ist es bei der Vielzahl der Regeln inzwischen schwerer zu vermitteln, welche Regelungen nun greifen. „Prinzipiell aber beweisen die Menschen Solidarität und Verständnis. Dafür gilt es auch mal Danke zu sagen“, so Becker.

„Die Stimmung ist am Kippen“, sagt dagegen Bürgermeister Michael Köhler. Seit Beginn der Krise gebe es verstärkt Kontrollen in der Kurgemeinde. Die meisten hielten sich an die Vorgaben, viele seien aber unzufrieden. Dabei gehe es um schwer nachvollziehbare Vorgaben, wie darum, dass um Eisdielen ein 50 Meter Radius gezogen werde. Hier sei eine Differenzierung nötig. Auf Unverständnis sei auch die lange Schließung der Grünsammelstelle gestoßen und die Auflagen bei Bestattungen, die ein Abschiednehmen schwer machten. bra, ras, chm → SEITE 6,7